



Werner-Heisenberg-Gymnasium Leverkusen

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I im Fach Englisch

- Leverkusen im Januar 2022 -

Inhaltsverzeichnis

1	Das Fach Englisch – Aufgaben und Ziele	2
2	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am WHG.....	3
2.1	Allgemeines zum Englischunterricht am WHG in der Sek. I (G9).....	5
2.2	Lehr- und Lernmittel	6
2.3	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	6
2.4	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	7
2.5	Unterrichtsvorhaben	18
3	Fach- und unterrichtsübergreifende Ziele.....	38
3.1	Medienbildung.....	39
3.2	Verbraucherbildung	39
3.3	Studien- & Berufsorientierung	40
3.4	Außerschulische Lernorte / Exkursionen	40
4	Qualitätssicherung und Evaluation	40
4.1	Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung	40

1 Das Fach Englisch – Aufgaben und Ziele

An Englisch führt kein Weg vorbei, die Sprache ist überall präsent und begegnet einem, auch wenn man die Schule längst verlassen hat. Englisch ist als Mutter- oder Zweitsprache auf allen Kontinenten vertreten, somit ist Englisch der Schlüssel zum Tor der Welt.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 wird ein einwöchiger Engländeraufenthalt im Rahmen der Aktionswoche angeboten. In der gymnasialen Oberstufe (EF und Q1) gibt es jährlich die Möglichkeit an einem 3-wöchigen USA-Aufenthalt teilzunehmen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Rahmen des Profils „Sprache“ werden in der 8. Klasse Projekte realisiert, für die im regulären Unterricht die Zeit fehlt. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 kann Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden. Des Weiteren können die Schüler und Schülerinnen im Wahlpflichtunterricht das Fach Science oder das Fach Cultural Studies wählen, deren Unterrichtssprache Englisch ist.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am WHG

Die Fachschaft Englisch verfügt über einen Fachraum, der den Kursen der SEK II, vorbehalten ist. Materiell verfügt die Fachschaft über zwei Beamer und eine Dokumentenkamera.

In der Sekundarstufe I ist der Kernlehrplan des Landes NRW für das Fach Englisch verbindlich. Der Kernlehrplan Englisch für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden **Kompetenzbereiche** vor:

„Die für das Fach Englisch angestrebte interkulturelle Handlungsfähigkeit erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können. Diese beziehen sich analog zu den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe auf die international anerkannten Kategorien und Referenzniveaus des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GeR) des Europarats. Sie lassen sich den folgenden Kompetenzbereichen zuordnen:

- funktionale kommunikative Kompetenz,
- interkulturelle kommunikative Kompetenz,
- Text- und Medienkompetenz,
- Sprachlernkompetenz,
- Sprachbewusstheit.“ (KLP)

„**Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK)** untergliedert sich in die Teilkompetenzen **Hör-/Hörsehverstehen**, **Leseverstehen**, **Sprechen** (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), **Schreiben** und **Sprachmittlung**. In der Kommunikation kommen diese Teilkompetenzen in der Regel integrativ zum Tragen, auch wenn sie aus Darstellungsgründen im Kernlehrplan getrennt aufgeführt werden. Differenziertes Sprachhandeln erfordert das **Verfügen über sprachliche Mittel**, d.h. Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Anwendung kommunikativer Strategien. Die sprachlichen Mittel haben in allen Kompetenzbereichen grundsätzlich dienende Funktion, die erfolgreiche Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) ist gerichtet auf **Verstehen und Handeln** in Kontexten und Kommunikationssituationen, in denen die Fremdsprache verwendet wird. Die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen, Sinnangebote und Handlungsaufforderungen werden erschlossen und vor dem eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund reflektiert. Als „Text“ werden in diesem Zusammenhang alle mündlich, schriftlich und medial vermittelten Produkte verstanden, die rezipiert, produziert oder ausgetauscht werden. Damit werden die Voraussetzungen erworben, Empathie wie auch kritische Distanz gegenüber kulturellen Besonderheiten zu entwickeln, ein begründetes persönliches Urteil zu fällen sowie das eigene kommunikative Handeln situationsangemessen und adressatengerecht zu gestalten.

Der Prozess interkulturellen Verstehens und Handelns beruht auf dem Zusammenwirken von Wissen, Einstellungen und Bewusstheit. Für das Verstehen und Handeln in interkulturellen Kontexten werden verschiedene Wissenskomponenten – u.a. das **soziokulturelle Orientierungswissen** sowie Einsichten in die kulturelle Prägung von Sprache – genutzt. Voraussetzungen für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation sind darüber hinaus angemessene **interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**. Dazu zählen insbesondere die Bereitschaft und Fähigkeit, anderen respektvoll zu begegnen, sich im interkulturellen Diskurs respektvoll-kritisch mit kulturellen Unterschieden auseinanderzusetzen und dabei auch das eigene Verstehen und Handeln zu hinterfragen.

Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit, Texte selbstständig, zielbezogen sowie in ihren historischen, sozialen und kulturellen Dimensionen in den jeweiligen medialen Darstellungsformen zu verstehen und zu deuten sowie eine Interpretation zu begründen. Dies schließt auch die Fähigkeit ein, die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf Textgestaltung, Textsortenmerkmale und Techniken der Texterstellung für die eigene Produktion von Texten zu nutzen. Es gilt der erweiterte Textbegriff.

Sprachlernkompetenz umfasst die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu reflektieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Sie zeigt sich im Verfügen über sprachbezogene Lernmethoden und in

der Beherrschung daraus abgeleiteter, konkreter Strategien im Umgang mit anderen Sprachen während des individuellen Spracherwerbsprozesses.

Sprachbewusstheit umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen. Sie ermöglicht die variable und bewusste Nutzung der Ausdrucksmittel einer Sprache. Darüber hinaus beinhaltet dieser Kompetenzbereich die Reflexion über Sprache und die sprachlich sensible Gestaltung von Kommunikationssituationen. Die Entwicklung von Sprachbewusstheit unterstützt den Aufbau eines individuellen Mehrsprachigkeitsprofils.“ (KLP)

2.1 Allgemeines zum Englischunterricht am WHG in der Sek. I (G9)

Das Fach Englisch wird am WHG in der Sekundarstufe I in allen den Klassen unterrichtet.

Die in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichteten **Wochenstunden** (jeweils 45 Minuten!) können der folgenden Tabelle entnommen werden, hinzukommen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils ein Lernzeitstunde:

Klasse / Jgst.	Anzahl der Englischstunden pro Woche (45 Minuten)
5	5
5f	2
6	4
6f	2
7	4
8	3
9	3
10	3

2.2 Lehr- und Lernmittel

Zur Konkretisierung der fachlichen Inhalte und vereinfachten Umsetzung methodisch-didaktischer Ausgestaltungen wurde in der Fachschaft Englisch beschlossen das Lehrwerk „Green Line“ vom Klett Verlag (Ausgabe 2019) einzuführen.

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern

2.3.1 Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I

Erste Stufe

Am Ende der ersten Stufe (Jahrgänge 5 -8) erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 des GeR.

Zweite Stufe

Am Ende der zweiten Stufe (Jahrgänge 9 -10) erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau B1+ des GeR.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und „Schriftliche Arbeiten“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz hat beschlossen, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Als mögliche Beurteilungsgrundlage für die „Sonstige Mitarbeit“ sind in der nachfolgenden Tabelle Formulierungen aufgeführt, die einer konkreten Notenstufe entsprechen. Letztlich obliegen die angewandten Beurteilungskriterien aber der unterrichtenden Lehrkraft, die die Benotung vornimmt.

WHG- Englisch – Leistungsbewertung – Sonstige Mitarbeit - Erprobungsstufe

Leistungsbewertung im Fach Englisch	Kontinuität der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Sprachrichtigkeit	Lesen & Hören	Schreiben & Sprechen	Verständigung /Wortschatz	Heftführung
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite in jeder Stunde regelmäßig mit.	Ich bringe eigene Ideen mit ein und versuche oft Problemlösungen zu finden. Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben.	Ich spreche klar verständlich und mache kaum Fehler in der Grammatik und bei der Rechtschreibung.	Ich verstehe Hör- und Lesetexte im Unterricht immer, auch wenn unbekannt Wörter vorkommen.	Ich trage auch ohne Vorbereitung zusammenhängend vor und formuliere Texte sicher.	Ich kann mich in vertrauten Alltagssituationen sicher verständlich machen (ich kenne die Vokabeln, die ich verwenden muss, oder kann sie umschreiben).	Ich führe mein Heft vollständig, ordentlich und übersichtlich.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in der Mehrzahl der Stunden regelmäßig mit.	Ich bringe meist eigene Ideen mit ein und versuche Problemlösungen zu finden. Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben.	Ich spreche mit oft korrekter Aussprache und richtigem Satzbau. Meine (wenigen) Rechtschreibfehler stören das Verständnis nicht.	Ich verstehe Hör- und Lesetexte im Unterricht meistens, auch wenn unbekannt Wörter vorkommen.	Ich trage zu vorbereiteten Themen zusammenhängend vor und formuliere Texte sicher.	Ich kann mich in vertrauten Alltagssituationen verständlich machen (ich kenne die Vokabeln, die ich verwenden muss, oder kann sie umschreiben).	Ich führe mein Heft ordentlich und übersichtlich (es fehlen fast keine Stunden oder Arbeitsblätter).
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite in der Regel unaufgefordert mit.	Ich bringe manchmal eigene Ideen mit ein und versuche teilweise Problemlösungen zu finden. Ich kann Gelerntes teilweise wiedergeben	Meine Aussprache und Satzbau sind meistens richtig. Ich mache einige Grammatik- und Rechtschreibfehler, die aber meistens das Verständnis nicht stören	Ich verstehe Hör- und Lesetexte im Unterricht größtenteils auch wenn unbekannt Wörter vorkommen.	Ich kann zu vorbereiteten Themen kurz vortragen und formuliere Texte ohne größere Schwierigkeiten.	Ich kann mich in vertrauten Alltagssituationen meistens verständlich machen (bei manchen Vokabeln muss ich nachfragen).	Ich führe mein Heft in der Regel übersichtlich und sorgfältig (es fehlen mehrere Stunden und Arbeitsblätter)
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten unaufgefordert.	Ich bringe kaum eigene Ideen mit ein. Ich kann Gelerntes grob wiedergeben.	Ich mache Fehler in der Aussprache und im Satzbau, trotzdem kann man verstehen, was ich sagen will.	Ich verstehe Hör- und Lesetexte im Unterricht teilweise. Unbekannte Wörter bereiten mir Probleme.	Ich kann zu vorbereiteten Themen in einzelnen Sätzen vortragen und formuliere Texte	Ich kann mich teilweise in Alltagssituationen verständlich machen (ich muss oft nach Vokabeln fragen).	Ich führe ein Heft.

					so, dass, man sie verstehen kann.		
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite fast nie unaufgefordert mit.	Ich bringe keine eigenen Ideen mit ein. Ich kann Gelerntes nur lückenhaft wiedergeben.	Meine Aussagen sind durch meine Aussprache und Satzbau oft nicht zu verstehen. Beim Schreiben mache ich in jedem Satz Grammatik- und Rechtschreibfehler.	Ich verstehe Hör- und Lesetexte im Unterricht nur manchmal, unbekannte Wörter verwirren mich so, dass ich nicht mehr zuhören/ weiterlesen kann.	Mir fällt es schwer, mehrere Sätze zu einem Thema zu sagen. Meine geschriebenen Texte sind nur zum Teil verständlich	Ich habe Schwierigkeiten, mich in Alltagssituationen verständlich zu machen. (Mir fehlen oft die passenden Vokabeln.)	Ich führe kein Heft.

Natürlich gibt es auch die Note **„ungenügend“**, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Außerdem wird die Leistungsentwicklung von folgenden Aspekten des Lern- und Arbeitsverhaltens besonders beeinflusst:

	vorbildlich	gelingen	in Ordnung	verbesserungsbedürftig	schwach
Vor- und Nachbereitung des Unterrichts/ Bereitstellung der AM	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit, bin auf den Unterricht vorbereitet und beginne stets sofort mit der Arbeit.	Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, bin fast immer auf den Unterricht vorbereitet und beginne fast immer sofort mit der Arbeit.	Ich habe häufig alle Arbeitsmaterialien mit, bin in der Regel auf den Unterricht vorbereitet und beginne oft sofort mit der Arbeit.	Ich habe oft alle Arbeitsmaterialien mit, bin oft auf den Unterricht vorbereitet, beginne nicht immer sofort mit der Arbeit.	Ich habe häufiger unvollständige Arbeitsmaterialien mit, bin nur manchmal auf den Unterricht vorbereitet, beginne selten sofort mit der Arbeit.
Sozialverhalten während des Unterrichts	Ich störe den Unterricht nie.	Ich störe den Unterricht nur selten.	Ich störe manchmal den Unterricht.	Ich störe häufig den Unterricht.	Ich störe den Unterricht regelmäßig.

Note (Selbsteinschätzung):

WHG- Englisch – Leistungsbewertung – Sonstige Mitarbeit Stufe 7 und 8

Leistungsbewertung im Fach Englisch	Kontinuität der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Sprachrichtigkeit	Kommunikationskompetenz (Vokabular, Interaktion, Register)	Lesen & Hören	Schreiben & Sprechen (Textproduktion)	Themen- und fachbezogener Wortschatz	Präsentationen	Materialmanagement
<p style="text-align: center;">sehr gut</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p>	Ich arbeite in jeder Stunde regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben, auf unbekannte Gegenstände anwenden. Ich bringe weiterführende Gedanken ein.	Ich beherrsche Aussprache, Rechtschreibung und alle bisher eingeführten grammatischen Strukturen und mache kaum Fehler. Falls ich Fehler mache, kann man trotzdem gut verstehen, was ich ausdrücken will.	Ich beteilige mich an Gesprächen aller Art, vertrete Meinungen, und beachte kulturelle Unterschiede. Ich kann ein spontanes Gespräch mit Muttersprachlern führen.	Ich verstehe Hörtexte fast vollständig; Lehrbuchtexte verstehe ich bis ins Detail, ich bin sehr geschickt im Erschließen von unbekanntem Wörtern.	Ich trage auch ohne Vorbereitung zusammenhängend vor und formuliere und strukturiere verschiedenste Texte sicher.	Ich kann Vokabular zum Thema und Fachbegriffe stets sicher und variabel anwenden und erklären.	Ich stelle Arbeitsergebnisse stets sachlich richtig, eigenständig und adressatengerecht vor.	Ich führe mein Heft vollständig, kontinuierlich, übersichtlich und sehr sorgfältig.
<p style="text-align: center;">gut</p> <p>Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.</p>	Ich arbeite in der Mehrzahl der Stunden regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Ich bringe manchmal weiterführende Gedanken ein.	Ich beherrsche Aussprache, Rechtschreibung und die meisten bisher eingeführten grammatischen Strukturen und mache wenige Fehler. Falls ich Fehler mache, kann man meistens verstehen, was ich ausdrücken wollte.	Ich beteilige mich an Gesprächen zu bekannten Themen, vertrete Meinungen, und beachte kulturelle Unterschiede. Ich kann Gespräche im Unterricht sicher führen.	Ich entnehme Hörtexten wichtige Informationen; Aussagen von Lehrbuchtexten verstehe ich vollständig. Unbekannte Wörter kann ich oft erschließen.	Ich trage zu vorbereiteten Themen zusammenhängend vor und formuliere und strukturiere unterrichtliche Texte sicher.	Ich kann Vokabular zum Thema und Fachbegriffe meist sicher anwenden und erklären.	Ich stelle Arbeitsergebnisse sachlich richtig, adressatengerecht und meist eigenständig vor.	Ich führe mein Heft kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig.

<p>befriedigend</p> <p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>Ich arbeite in der Regel unaufgefordert mit.</p>	<p>Ich kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Ich bringe selten weiterführende Gedanken ein.</p>	<p>Ich mache einige Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikfehler, aber man kann in der Regel verstehen, was ich ausdrücken wollte.</p>	<p>Ich kann mich an Gesprächen zu bekannten Themen meistens beteiligen, vertrete Meinungen, und kenne kulturelle Unterschiede. Ich kann die meisten Gespräche im Unterricht sicher führen.</p>	<p>Ich entnehme Hörtexten meistens die wichtigen Informationen; Aussagen von Lehrbuchtexten verstehe ich weitgehend. Unbekannte Wörter kann ich manchmal erschließen.</p>	<p>Ich kann zu vorbereiteten Themen kurz vortragen und formuliere und strukturiere unterrichtliche Texte ohne größere Schwierigkeiten.</p>	<p>Ich kann Vokabular zum Thema und Fachbegriffe meist sicher anwenden.</p>	<p>Ich stelle Arbeitsergebnisse sachlich richtig und adressatenger echt entsprechend der Aufgaben vor.</p>	<p>Ich führe mein Heft in der Regel übersichtlich und sorgfältig.</p>
<p>ausreichend</p> <p>Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.</p>	<p>Ich arbeite nur selten unaufgefordert.</p>	<p>Ich kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nur teilweise anwenden.</p>	<p>Ich mache viele Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikfehler, aber man kann grundsätzlich verstehen, was ich ausdrücken wollte. Es fällt mir manchmal schwer, meine Gedanken auf Englisch auszudrücken.</p>	<p>Ich kann Gesprächen zu bekannten Themen meistens folgen, und Sinnvolles beitragen. Mein Vokabular ist für die meisten Gespräche halbwegs ausreichend.</p>	<p>Ich entnehme Hörtexten, worum es geht; Aussagen von Lehrbuchtexten verstehe ich zum Großteil.</p>	<p>Ich kann zu vorbereiteten Themen in einzelnen Sätzen vortragen und formuliere und strukturiere unterrichtliche Texte so, dass man sie verstehen kann.</p>	<p>Ich kann Vokabular zum Thema und zentrale Fachbegriffe anwenden.</p>	<p>Ich stelle Arbeitsergebnisse vor, die im Wesentlichen sachlich richtig und verständlich sind.</p>	<p>Ich führe ein Heft.</p>
<p>mangelhaft</p> <p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.</p>	<p>Ich arbeite fast nie unaufgefordert mit.</p>	<p>Ich kann Gelerntes nur lückenhaft wiedergeben.</p>	<p>Ich mache sehr viele Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikfehler und man kann schlecht verstehen, was ich ausdrücken will. Es fällt mir sehr schwer, meine Gedanken auf Englisch in Worte zu fassen.</p>	<p>In Gespräche kann ich nur gelegentlich einsteigen und Sinnvolles sagen. Mein Vokabular bestimmt, was ich sagen kann.</p>	<p>Ich verstehe in Hörtexten nur manchmal, worum es geht; Aussagen von Lehrbuchtexten verstehe ich zum Teil, vieles ergibt aber keinen Sinn für mich.</p>	<p>Mir fällt es schwer, mehrere Sätze zu einem Thema zu sagen. Meine geschriebenen Texte sind nur zum Teil verständlich.</p>	<p>Ich nutze Vokabular zum Thema nur selten.</p>	<p>Ich stelle selten Arbeitsergebnisse vor, die sachlich richtig und verständlich sind.</p>	<p>Ich führe kein brauchbares Heft.</p>

Natürlich gibt es auch die Note **„ungenügend“**, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Außerdem wird die Leistungsentwicklung von folgenden Aspekten des Lern- und Arbeitsverhaltens besonders beeinflusst:

	vorbildlich	gelingen	in Ordnung	verbesserungsbedürftig	schwach
Vor- und Nachbereitung des Unterrichts/ Bereitstellung der AM	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit, bin auf den Unterricht vorbereitet und beginne stets sofort mit der Arbeit.	Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, bin fast immer auf den Unterricht vorbereitet und beginne fast immer sofort mit der Arbeit.	Ich habe häufig alle Arbeitsmaterialien mit, bin in der Regel auf den Unterricht vorbereitet und beginne oft sofort mit der Arbeit.	Ich habe oft alle Arbeitsmaterialien mit, bin oft auf den Unterricht vorbereitet, beginne nicht immer sofort mit der Arbeit.	Ich habe häufiger unvollständige Arbeitsmaterialien mit, bin nur manchmal auf den Unterricht vorbereitet, beginne selten sofort mit der Arbeit.
Sozialverhalten während des Unterrichts	Ich störe den Unterricht nie.	Ich störe den Unterricht nur selten.	Ich störe manchmal den Unterricht.	Ich störe häufig den Unterricht.	Ich störe den Unterricht regelmäßig.

Note (Selbsteinschätzung):

WHG- Englisch – Leistungsbewertung – Sonstige Mitarbeit Stufe 9 +10

Leistungsbewertung im Fach Englisch	Kontinuität der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Sprachrichtigkeit	Kommunikationskompetenz (Vokabular, Interaktion, Register)	Lesen & Hören (Textrezeption)	Schreiben & Sprechen (Textproduktion)	Themen- und fachbezogener Wortschatz	Präsentationen	Materialmanagement
<p style="text-align: center;">sehr gut</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p>	Ich arbeite in jeder Stunde regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben, auf unbekannte Gegenstände anwenden. Ich bringe weiterführende Gedanken ein.	Ich beherrsche Aussprache, Rechtschreibung und alle bisher eingeführten grammatischen Strukturen und mache kaum Fehler. Falls ich Fehler mache, kann man trotzdem gut verstehen, was ich ausdrücken will.	Mein Vokabular ist klar, verständlich und abwechslungsreich. Falls ich einen Fehler mache, versteht man trotzdem, was ich sagen will. Ein fehlendes Wort kann ich durch Umschreibung umgehen.	Ich kann sehr selbstständig gelesene oder gehörte Texte verstehen, und verwende ggf. eigenständig ein Wörterbuch. Ich verwende verschiedene Strategien, um mir Texte zu erschließen.	Ich kann klar verständliche und zusammenhängende Texte produzieren.	Ich kann Vokabular zum Thema und Fachbegriffe stets sicher und variabel anwenden und erklären.	Ich stelle Arbeitsergebnisse stets sachlich richtig, eigenständig und adressatengerecht vor.	Ich führe mein Heft vollständig, kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig.
<p style="text-align: center;">gut</p> <p>Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.</p>	Ich arbeite in der Mehrzahl der Stunden regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Ich bringe manchmal weiterführende Gedanken ein.	Ich beherrsche Aussprache, Rechtschreibung und die meisten bisher eingeführten grammatischen Strukturen und mache wenige Fehler. Falls ich Fehler mache, kann man meistens verstehen, was ich ausdrücken wollte.	Mein Vokabular ist verständlich und klar. Falls ich einen Fehler mache, versteht man meistens, was ich sagen will. Ich versuche, fehlende Wörter zu umschreiben.	Ich kann selbstständig gelesene und gehörte Texte verstehen, und verwende manchmal ein Wörterbuch.	Ich kann verständliche und zusammenhängende Texte produzieren.	Ich kann Vokabular zum Thema und Fachbegriffe meist sicher anwenden und erklären.	Ich stelle Arbeitsergebnisse sachlich richtig, adressatengerecht und meist eigenständig vor.	Ich führe mein Heft kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig.

befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite in der Regel unaufgefordert mit.	Ich kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Ich bringe selten weiterführende Gedanken ein.	Ich mache einige Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikfehler, aber man kann in der Regel verstehen, was ich ausdrücken wollte.	Mein Vokabular ist meistens verständlich, viele Wörter benutze ich immer wieder. Ich mache öfter Fehler, aber man versteht in der Regel, was ich sagen will.	Ich kann mit wenig Hilfe gelesene und gehörte Texte verstehen, und verwende selten ein Wörterbuch.	Ich kann verständliche Texte produzieren.	Ich kann Vokabular zum Thema und Fachbegriffe meist sicher anwenden.	Ich stelle Arbeitsergebnisse sachlich richtig und adressatengerecht entsprechend der Aufgaben vor.	Ich führe mein Heft in der Regel übersichtlich und sorgfältig.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten unaufgefordert.	Ich kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nur teilweise anwenden.	Ich mache viele Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikfehler, aber man kann grundsätzlich verstehen, was ich ausdrücken wollte. Es fällt mir manchmal schwer, meine Gedanken auf Englisch auszudrücken.	Ich benutze sehr oft die gleichen Wörter und mache Fehler. Andere haben Schwierigkeiten, zu verstehen, was ich sagen will.	Ich kann mit Hilfestellung und Vokabelangaben gelesene und gehörte Texte verstehen.	Ich kann teilweise verständliche Texte produzieren.	Ich kann Vokabular zum Thema und zentrale Fachbegriffe anwenden.	Ich stelle Arbeitsergebnisse vor, die im Wesentlichen sachlich richtig und verständlich sind.	Ich führe ein Heft.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite fast nie unaufgefordert mit.	Ich kann Gelerntes nur lückenhaft wiedergeben.	Ich mache sehr viele Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikfehler und man kann schlecht verstehen, was ich ausdrücken will. Es fällt mir sehr schwer, meine Gedanken auf Englisch in Worte zu fassen.	Ich benutze immer die gleichen Wörter und mache viele Fehler. Andere haben große Schwierigkeiten zu verstehen, was ich sagen will.	Ich kann gelesene und gehörte Texte nur verstehen, wenn ich sehr viel Hilfestellung erhalte.	Die von mir produzierten Texte sind nicht immer verständlich.	Ich nutze Vokabular zum Thema nur selten.	Ich stelle selten Arbeitsergebnisse vor, die sachlich richtig und verständlich sind.	Ich führe kein brauchbares Heft.

Natürlich gibt es auch die Note **‚ungenügend‘**, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Außerdem wird die Leistungsentwicklung von folgenden Aspekten des Lern- und Arbeitsverhaltens besonders beeinflusst:

	vorbildlich	gelingen	in Ordnung	verbesserungsbedürftig	schwach
Vor- und Nachbereitung des Unterrichts/ Bereitstellung der AM	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit, bin auf den Unterricht vorbereitet und beginne stets sofort mit der Arbeit.	Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, bin fast immer auf den Unterricht vorbereitet und beginne fast immer sofort mit der Arbeit.	Ich habe häufig alle Arbeitsmaterialien mit, bin in der Regel auf den Unterricht vorbereitet und beginne oft sofort mit der Arbeit.	Ich habe oft alle Arbeitsmaterialien mit, bin oft auf den Unterricht vorbereitet, beginne nicht immer sofort mit der Arbeit.	Ich habe häufiger unvollständige Arbeitsmaterialien mit, bin nur manchmal auf den Unterricht vorbereitet, beginne selten sofort mit der Arbeit.
Sozialverhalten während des Unterrichts	Ich störe den Unterricht nie.	Ich störe den Unterricht nur selten.	Ich störe manchmal den Unterricht.	Ich störe häufig den Unterricht.	Ich störe den Unterricht regelmäßig.

Note (Selbsteinschätzung):

Schriftliche Leistungen / Klassenarbeiten

„Schriftliche Arbeiten, in der Regel Klassenarbeiten, dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln.“ (KLP 2020)

Leistungsmessung im Fach Englisch: Klassenarbeiten- Grundsätze und Progression

Grundlage: Kernlehrplan Englisch Sekundarstufe I Gymnasium (2019)						
Weitergehende Festlegungen zum Stellen und Bewerten von Klassenarbeiten:						
- Die Bewertung erfolgt grundsätzlich durch die Vergabe von Punkten (zu erreichende Punkte bei jeder Teilaufgabe),						
- Um die Note „ausreichend“ zu erhalten, müssen in der Regel 45% der Punkte erreicht werden; die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sind annähernd gleich, ebenso für die beiden unteren Notenstufen.						
	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Anzahl	3+3 (5f – 2+2)	3+3 (6f – 2+2)	3+3 (davon 1 MP)	3 + LSE+2	2+2	2+1 (davon 1 MP) + ZP 10
Dauer (in Unterrichtsstunden)	1	1	1	1	1-2	2
Überprüfte Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz, Grammatik)	Verfügbarkeit von grammatischen Strukturen	Verfügbarkeit von grammatischen Strukturen	Verfügbarkeit von grammatischen Strukturen	Verfügbarkeit von grammatischen Strukturen (9.1)	

	Schreiben	Schreiben	Schreiben	Schreiben	Schreiben
	Mindestens je 1x: • Hörverstehen • Lesen • Sprachmittlung D → E	Mindestens je 1x: • Hörverstehen • Lesen • Sprachmittlung D → E	Mindestens je 1x: • Hörverstehen • Lesen • Sprachmittlung D → E	Mindestens je 1x: • Hörverstehen • Lesen • Sprachmittlung D → E	Mindestens je 1x: • Hörverstehen • Lesen • Sprachmittlung D → E (Klasse 9 und 10 gelten als Doppeljahrgang, da aufgrund der MP und ZP10 nur wenige Klassenarbeiten zur Verfügung stehen)
Aufgabenformen	geschlossen halboffen auch: offen	geschlossen halboffen auch: offen	geschlossen überwiegend: halboffen, offen	geschlossen halboffen überwiegend: offen	halboffen mit Übergang zu nur noch offen
Gewichtung des offenen und halboffenen Aufgabenanteils	ca. 20%	ca. 25%	ca. 35%	ca. 50%	mindestens 51%
Bewertungsverhältnis Sprach/Inhalt bei einer offenen Schreibaufgabe	Entfällt i.d.R.	Verhältnis Sprache – Inhalt ca. 5:1	Verhältnis Sprache – Inhalt ca. 4:1	Verhältnis Sprache – Inhalt ca. 3:1	Verhältnis Sprache – Inhalt ca. 2:1
Bewertung Sprache/Darstellungsleistung	Sprachrichtigkeit, Ausdrucksvermögen		Sprachrichtigkeit, Ausdrucksvermögen Kommunikative Textgestaltung		

2.5 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht wird die Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen.

Unterrichtsverteilung: Klasse 5

UV 5.1-1			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Hörtexten die wesentlichen Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen, Dinge, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren Orthographie: Wörter des Grundwortschatzes schreiben und buchstabieren können, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (<i>capitalisation, short / long forms</i>) SLK: Den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen.</p>	<p><u>IKK:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: statements, questions, negations, short answers (to be, can); pronouns Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, short/long forms <u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche <u>SLK:</u> Arbeiten mit Checklisten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „<i>That’s me</i>“-Posters (analog oder digital) Medienbildung: Medienprodukte (Audiointerviews u.v.m.) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>Materialien zu “<i>That’s me</i>” (Englisch als Kontinuum) Green Line 1: Pick-up A <i>We’re from Greenwich</i> Unit 1 <i>It’s fun at home</i> Podcast Mikrophone</p>
UV 5.1-2			

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Hörtexten die wesentlichen Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags und des Unterrichts aktiv teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben, Schulsachen, Personen beschreiben Grammatik: Personen, Dinge, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren Orthographie: Wörter des Grundwortschatzes schreiben und einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden SLK: Den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (auch MKR 1.2, 1.3)</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Schulalltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Hobbys, Kleidung, Schuluniformen; Höflichkeitsformen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Schule und Mitschüler*, Schulregeln und Schulaktivitäten FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bestimmter und unbestimmter Artikel; <i>can / can't, have got</i>; Imperativ, Demonstrativpronomen Aussprache und Intonation: Phonetische Unterschiede erkennen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Audio- und Videoclips, Kurznachrichten: <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche (Rollenspiele u.v.m.) SLK: Umgang mit Auswertungsbögen von Klassenarbeiten und individuellen Förderaufgaben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten Mögliche Umsetzung: Erstellen einer Broschüre oder Präsentation über die eigene Schule (analog oder digital) Medienbildung: Medienprodukte (s.o.) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); reflektieren der Smartphone-Nutzung Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft (Rahmenvorgabe Bereiche D und C)</p>	<p>Green Line 1: Pick-up B <i>We're from Greenwich</i> Unit 1 It's fun at home Unit 2 I'm new at TTS GL 1: Action UK</p>

UV 5.1-3			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p><u>FKK:</u> Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten die wesentlichen Informationen und wichtige Details entnehmen Hör-/Hörsehverstehen: s. Leseverstehen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Andere informieren; über Abläufe sprechen und Personen beschreiben Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wiederkehrende Situationen beschreiben Grammatik: Abläufe beschreiben</p>	<p><u>IKK:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Tagesabläufe und Gewohnheiten von Kindern und ihren Familien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landestypische Umgangsformen <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Häufigkeitsadverbien, <i>simple present</i>, Satzstellung Wortschatz: Uhrzeiten <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> E-Mail, narrative Texte, Tagebuch <u>Zieltexte:</u> E-Mail, kurze narrative Texte (Perspektivwechsel)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading/writing</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und anfertigen Mögliche Umsetzung: Verfassen von kurzen Texten, auch mit Perspektivwechsel Medienbildung: E-Mails verfassen (MKR 4.1)</p>	<p>Green Line 1: Unit 3 <i>I like my busy days</i> Across cultures 1: <i>How to be polite in English</i> GL 1: Action UK</p>

UV 5.2-1			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Auskünfte über einen Ort verstehen und geben, eine Wegbeschreibung auf einer Landkarte nachvollziehen</p> <p>Lesen und verstehen eines Erzähltextes</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Informationen über Greenwich verstehen, den Alltag auf einer Farm kennenlernen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Informationen über eine Stadt erfragen und Auskunft geben, eine Wegbeschreibung geben, über einen Stadtbauernhof sprechen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Orts- und Wegbeschreibungen</p> <p>Grammatik: Fragen und Kurzantworten formulieren</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: sich über Freizeitaktivitäten unterhalten</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in einer englischen Stadt kennenlernen (und auch GMT und Linksverkehr)</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten (do/does), Verneinung (don't/ doesn't), Objektpronomen</p> <p>Wortschatz: Wegbeschreibung</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Dialoge, Broschüre</p> <p>Zieltexte: Umfrage</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen,</p> <p>Mögliche Umsetzung: Verfassen von kurzen Dialogen</p> <p>Medienbildung: Informationen entnehmen (MKR 2.2), eine Umfrageergebnisse präsentieren (MKR 4.2)</p>	<p>Green Line 1: Unit 4 <i>Let's do something fun</i></p> <p><i>Across cultures: Greenwich Mean Time und Linksverkehr</i></p> <p>GL 1: Action UK</p>

UV 5.2-2			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Hörtexten die wesentlichen Informationen entnehmen (Telefonat) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Einkaufsdialoge führen, ein Telefonat führen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ereignisse beschreiben, eine Geschichte nacherzählen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Einkaufen Grammatik: Fragen formulieren, Mengenangaben machen</p>	<p><u>IKK:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: in einem Café bestellen, Geschenke einkaufen - Konsumverhalten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: höfliche Einkaufsdialoge führen, Charity Shops in Großbritannien kennenlernen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive</i>, Mengenwörter <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Erzähltext <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Chat</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Einkaufsdialogen Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (clothes, food) Market place veranstalten Verbraucherbildung: Geld; Ernährung und Gesundheit(Rahmenvorgabe Bereich A und B)</p>	<p>Green Line 1: Unit 5 <i>Let's go shopping</i></p> <p>Action UK 1</p> <p>Across cultures 2: <i>Food in the UK</i></p>

Unterrichtsverteilung: Klasse 6

UV 6.1-1			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>über gegenwärtige [vergangene] und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten</i></p> <p style="text-align: center;"><u>SLK:</u></p> <p>Den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel in Großbritannien (soziokulturelle und soziale Aspekte); Feste und Traditionen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Geburtstagsdaten</p> <p style="text-align: center;"><u>Grammatik:</u></p> <p>Modalverben, Adjektive (Komparative und Superlative)</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Website, Bild</p> <p style="text-align: center;"><u>Zieltexte:</u></p> <p>Beschreibungen, Alltagsgespräche, Einladung</p> <p style="text-align: center;"><u>SLK:</u></p> <p>Arbeiten mit Checklisten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit entnehmen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer Wandzeitung zu Festen, die von Schüler*innen gefeiert werden</p> <p>Medienbildung: verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)</p>	<p>Green Line 2:</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 1 – Let's discover TTS</p> <p style="text-align: center;">Unit 1: It's my party</p>

UV 6.1-2			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Schreiben: einen Bericht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Gefühle beschreiben</p> <p>Grammatik: Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse in der Vergangenheitsform beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Alltag von Kindern: Freunde und Mitschüler</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Yearbooks und Charities kennenlernen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik <i>simple past</i>, Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung, Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i></p> <p>Aussprache und Intonation: Phonetische Unterschiede erkennen</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte (Reisebericht), Bilder, Bildergeschichten</p> <p style="text-align: center;"><u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Bericht</p> <p style="text-align: center;"><u>SLK:</u> Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern einüben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Freunde Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Interview und Schreiben eines Reiseberichts (Perspektivwechsel)</p> <p>Medienbildung: Persönlichkeitsrechte kennenlernen, Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt (MKR 3.4 u. 4.4)</p>	<p>Green Line 2: Unit 2 <i>My friends and I</i></p> <p>Action UK 2</p>

UV 6.1-3			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Hörtexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Sehenswürdigkeiten einer Stadt sprechen</p> <p>Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: beschreiben, wie Lebewesen etwas tun; Tätigkeiten und Pläne in der Zukunft beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien in London(How to get around by Tube)</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: going-to-future, Zusammensetzungen mit some/ any/ every/ no, Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: informierende Texte (Website), Fotogeschichte,</p> <p>Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking, u.a.</i></p> <p><i>Rollenspiele</i> zur Benutzung der Tube</p> <p>Mögliche Umsetzung: Verwendung von authentischen Tube-Plänen und Stadtplan für Rollenspiele</p> <p>Medienbildung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern (MRK 2.2) Mitnahme von Smartphones auf einen Städtetrip reflektieren (MKR 5.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>	<p>Green Line 2: Unit 3 London is amazing!</p>

UV 6.2-4			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: aus Sportberichten im Radio die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p style="text-align: center;">Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sportverletzungen und Arztbesuch</p> <p style="text-align: center;">Sprechen – zusammenhängendes Sprechen/ Schreiben: einen Radiobericht über ein Sportereignis schreiben und aufnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Sport und Gesundheit und</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p style="text-align: center;">Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung, analoge und digitale Medien</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect,</i> Kontrastierung: present perfect vs. simple past</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> kurze Dialoge, Interview, Radiobericht (MRK 2.1, 4.1, 4.3, 4.4) <u>Zieltexte:</u> Skript für Radiosendung</p>	<p>Mögliche Umsetzung: <i>prompts</i> zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Erklärvideos zu Fitnessübungen und Gesundheitstipps für einen Freund geben.</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>	<p>Green Line 2: Unit 4 <i>Sport is good for you!</i></p> <p>Action UK 2</p>

UV 6.2-5			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p><u>FKK:</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Mediengebrauch und den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen Lesen: Struktur eines Leserbriefs kennenlernen Verfügen über sprachliche Mittel: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen, Ratschläge geben</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: über eigene Gewohnheiten berichten <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: adverbial clauses, question tags, Modalverben (should/ shouldn't, could) <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Bilder, Flyer, Informationstafeln <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Zusammenfassungen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln phrases for asking and giving advice Poster mit Ratschlägen erstellen</p> <p>Medienbildung: die eigene Mediennutzung reflektieren (MKR 5.4)</p>	<p>Green Line 2: Unit 5 <i>Stay in touch</i></p> <p>Action UK 2</p>

UV 6.2-6			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p><u>FKK:</u> Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zu Reisen und Wetter Grammatik: in einfacher Form Wünsche [Interessen und Verpflichtungen] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken Aussagen, Fragen formulieren</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: <u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: will-future, if-clauses type I <u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Erzähltexte und szenische Texte, Gedichte <u>Zieltexte:</u> Postkarte, Tagebucheintrag</p>	<p>Mögliche Umsetzung produktionsorientierte Verfahren im Bereich <i>creative writing</i> und ein <i>Dossier</i> erstellen Verbraucherbildung: Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und Strukturiert aufbewahren (MRK 1.2, 1.2)</p>	<p>Green Line 2: Unit 6 <i>Goodbye Greenwich</i></p>

Unterrichtsverteilung: Klasse 7

UV 7.1-1			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Redewendungen, Wortfeld „Persönlichkeiten und Interessen“</p> <p>Grammatik: Wünsche [Interessen und Verpflichtungen] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken Aussagen, Fragen formulieren</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: über verschiedene Neigungen und Fähigkeiten sprechen und diese schätzen lernen; Konflikte lösen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: conditional sentences type 1, conditional sentences type 2, reflexive pronouns</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Interview, narrative Texte</p> <p><u>Zieltexte:</u> Persönlichkeitsbeschreibung, Forumseintrag, Tagebucheintrag, Ende einer Geschichte</p>	<p>Mögliche Umsetzung unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p>Green Line 3: Unit 1 <i>Find your place</i></p> <p>Text and media smart 1: <i>Songs and poems*</i></p> <p>Across cultures 1: <i>Reacting to a new situation</i></p>

*nach verfügbarer Zeit

UV 7.1-2			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Mediation: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: eine Region Großbritanniens kennenlernen; Orte und ihre Besonderheiten beschreiben</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: The passive, The past progressive, Adverbs of degree</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: eine Radiosendung verstehen / Scottish accents</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfeld „Orte beschreiben“, Wendungen für das Führen eines Interviews, <i>strong adjectives</i></p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Dialoge, Geschichten, Interviews</p> <p>Zieltexte: Reiseblog, Broschüre/Website, Episode in einer Geschichte ergänzen</p>	<p style="text-align: center;">Mögliche Umsetzung</p> <p>eine Slideshow erstellen, Multimedia-Quiz Schottland, eine Internetrecherche durchführen, einen Blog erstellen, Bildmaterial gezielt auswählen</p>	<p>Green Line 3: Unit 2 <i>Let's go to Scotland!</i></p> <p style="text-align: center;">Across cultures 2: <i>Making small talk</i></p>

UV 7.2-3			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Epochen der britischen Geschichte kennenlernen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: defining relative clauses, contact clauses, pro word one/ones</p> <p style="text-align: center;">Hör-/Hörsehverstehen:</p> <p>Stadtführung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz:</p> <p>Historische Objekte, Wendungen zum Präsentieren von Objekten, Im Museum, Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Sachtext, narrativer Text</p> <p>Zieltexte: Sachtext, Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen, Tagebucheintrag</p>	<p style="text-align: center;">Mögliche Umsetzung</p> <p>ein historisches Objekt präsentieren, Bildbearbeitung, Flashbacks erkennen, Internetrecherche, Multimedia-Tour Bath</p>	<p style="text-align: center;">Green Line 3:</p> <p style="text-align: center;">Unit 3 <i>What was it like?</i></p> <p style="text-align: center;">Text and media smart 2 – <i>On- & offline communication*</i></p> <p style="text-align: center;">Across cultures 3:</p> <p style="text-align: center;"><i>Dos and don'ts</i></p>

*nach verfügbarer Zeit

UV 7.2-4			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p style="text-align: center;">Grammatik:</p> <p>simple present and present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms</p> <p style="text-align: center;">Hör- /Hörsehverstehen:</p> <p>Songs, Durchsagen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p style="text-align: center;">Wortschatz:</p> <p>Wortfeld „Reisen“, Personen beschreiben, discussion phrases</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Unterhaltung, narrativer Text</p> <p><u>Zieltexte:</u> Reiseblog, Reiseplanung, Fortsetzung einer Geschichte</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>eine Reiseplanung erstellen, Filmgenres erstellen,</p> <p>Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise, ein Filmposter gestalten</p>	<p>Green Line 3: Unit 4 <i>On the move</i></p>

Unterrichtsverteilung: Klasse 8

UV 8.1-1			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>Mediation: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kontraste kennenlernen und identifizieren; über das Schulleben, Familienleben und Freizeit sprechen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: the gerund, infinitive constructions, the present perfect progressive</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Vortrag, Dialog</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz:</p> <p>Wortfeld USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität, <i>adjective + noun collocations</i>, Wortfeld „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit, American English vs. British English, Bildbeschreibungen</p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Chatnachricht, narrativer Text, Dialog</p> <p>Zieltexte: Chatnachricht, E-Mail, Umschreiben einer Geschichte, Beitrag für Jahrbuch</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>Bilder beschreiben und analysiere, die Glaubwürdigkeit einer Geschichte bewerten, eine Internetrecherche durchführen, in Hinblick auf BE/AE mit Wörterbüchern arbeiten, Seiten für ein Jahrbuch gestalten und Texte schreiben</p>	<p>Green Line 4:</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 1 – The USA: County of contrasts</p> <p>Unit 1 Living in America</p>

UV 8.1-2			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>Mediation: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Die USA als Einwanderungsland, mehr über den Familienalltag in den USA erfahren</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: the past perfect simple, adverbial clauses, non-defining relative clauses</p> <p style="text-align: center;">Hör- /Hörsehverstehen:</p> <p>Radiosendung, Unterhaltung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: <i>Wortfeld Different aspects of the USA today, Wortfeld Different periods of American history</i></p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Sachtext, Tagebucheintrag, Website</p> <p>Zieltexte: Brief, Bildgeschichte, Zusammenfassung, Bericht, Tagebucheintrag</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>eine Zusammenfassung schreiben, die Absicht eines Textes herausarbeiten, mit gezielt ausgewählten Bildmaterial eine Fotocollage anfertigen, Bildrecherche, eine Internetrecherche durchführen, die Rechtschreib- und Grammatikprüfung anwenden, die Kommentarfunktion zum Feedback nutzen, eine Statistik erstellen, eine Infografik erstellen</p>	<p>Green Line 4: Unit 2 A <i>nation invents itself</i></p> <p>Text and media smart 1: Dealing with visuals*</p> <p>Across cultures 3: At home with an American family</p>

*nach verfügbarer Zeit

UV 8.2-3			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>Mediation: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: New York aus der Perspektive von Einheimischen und Touristen kennenlernen; Unterschiede zwischen British, American und Canadian English sowie im Register erkennen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: indirect speech</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Songs, Dialog, Unterschiede zwischen British und American English heraushören, Interview</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfeld <i>Life in a big city</i>, Wortfeld <i>Graphic novels, British and American English</i></p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Chat, Reisepläne, narrativer Text, graphic novel</p> <p>Zieltexte: Inhalte für Website, Fortsetzung einer Geschichte, Vergleich des eigenen Lebens mit dem einer anderen Person, Plan für die Fortsetzung einer graphic novel, kurzer biografischer Text</p>	<p style="text-align: center;">Mögliche Umsetzung</p> <p>Merkmale einer graphic novel erkennen, über die Wirkung einer Filmmontage sprechen, eine Internetrecherche für eine Website zusammenfassen, Mithilfe digitaler Karten einen Eindruck einer Stadt gewinnen, eine Audiotour erstellen, einen Podcast anfertigen</p>	<p>Green Line 4: Unit 3 <i>City of dreams: New York</i></p> <p style="text-align: center;">Across cultures 4: <i>What you say and how you say it</i></p>

UV 8.2-4			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien
<p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Sprechen: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>Mediation: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</p>	<p style="text-align: center;"><u>IKK:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Eine Region der USA näher kennenlernen</p> <p style="text-align: center;"><u>FKK:</u></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: the use of articles, conditional sentences type 3</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Bericht eines Fremdenführers, Notruf, Diskussion</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfeld <i>Aspects of the Pacific Northwest</i>, Wortfeld <i>Emergency calls</i> <i>false friends</i></p> <p style="text-align: center;"><u>TMK:</u></p> <p>Ausgangstexte: Dialog, Blogeintrag, Romanauszug oder nach Möglichkeit Ganzschrift (z.B: <i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i>)</p> <p>Zieltexte: Text für eine Website, Prospekt mit nützlichen Tipps, argumentativer Eintrag für ein Webforum, Blogeintrag, Flyer oder Website für eine Spendenaktion, Bericht von einem Missverständnis</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>den Aufbau argumentativer Text kennenlernen, einen Erlebnisbericht schreiben, die Wirkung von Missverständnissen verstehen, eine Website erstellen, eine Internetrecherche durchführen, Nutzung von Smartphones als Hilfsmittel, einen Prospekt erstellen, Übersetzungstools bewerten, eine Debatte aufnehmen und den einen Vortrag bewerten</p>	<p>Green Line 4:</p> <p style="text-align: center;">Unit 4 <i>The Pacific Northwest</i></p> <p style="text-align: center;">Text and media smart 1: <i>Dealing with novels</i>*</p>

*nach verfügbarer Zeit

Unterrichtsverteilung: Klasse 9 und 10

Kommen, sobald das neue Buch vom Verlag vorliegt.

Legende

FKK – Funktionale kommunikative Kompetenz

SLK - Sprachlernkompetenz

IKK – Interkulturelle kommunikative Kompetenz

TMK – Text- und Medienkompetenz

3 Fach- und unterrichtsübergreifende Ziele

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fächer an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten.

Die folgende Tabelle zeigt Möglichkeiten auf, das Fach Englisch mit anderen Fächern inhaltlich und methodisch zu verbinden. (vgl. KLP 2020)

Jahrgangsstufe	Fach und inhaltlicher Bezug	Bezug Unterrichtsvorhaben
5.1	Musik: <i>songs & rhymes</i>	UV 5.1-1
	Kunst: Gestaltung eines „me“-Posters oder „me“-Videos	UV 5.1-1
5.2	Musik: <i>songs & rap melodies & charts</i>	UV 5.2-1
	Kunst: Gestaltung von Einladungskarten	UV 5.2-3
	klassen- und fachübergreifendes Projekt: Ausrichtung eines Flohmarktes	UV 5.2-2
6.1	Erdkunde: europäische Hauptstädte, englischsprachige Länder, Urlaubsziele (Entwicklung eines <i>travel guide</i>)	UV 6.1-1
	Kunst: Gestaltung eines Posters	UV 6.1-3
	Geschichte: historische Orte Londons	UV 6.1-3
6.2	Biologie/Sport: gesundheitsbewusstes Leben	UV 6.2-1
	Erdkunde: UK and Ireland	UV 6.2-3
7.1	Deutsch: Textüberarbeitungsstrategien	UV 7.1-2
	Geschichte: Britische Geschichte	UV 7.1-3
7.2	Erdkunde: Reisebroschüren erstellen, Schottland	UV 7.2-1
	Wirtschaft/Politik: Migration, Tourismus	UV 7.2-2
	Deutsch: Lesestrategien und Textbesprechung	UV 7.2-3
8.1	Geschichte: USA als Einwanderungsland	UV 8.1-2
	Wirtschaft/Politik: Migration	UV 8.1-2
8.2	Musik: Songs	UV 8.2-3
	Kunst: graphic novel	UV 8.2-3
	Erkunde: eine Region der USA (the Pacific Northwest) kennenlernen	UV 8.2-4

9.1		
9.2		
10.1		
10.2		

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest.

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

In Rotation mit den Fachgruppen Französisch und Spanisch bemüht sich die Fachgruppe um die Zuweisung eines *assistant teacher*.

3.1 Medienbildung

Schule hat u.a. den Auftrag, die SchülerInnen zu einem kompetenten, verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Medien anzuleiten (vgl. SchulG NRW). Die Vermittlung einer adäquaten Medienkompetenz in einer durch die Digitalisierung geprägten Welt stellt, insbesondere vor dem Hintergrund der fortschreitenden Vermehrung und Veraltung von Wissen, eine große Herausforderung an Aus- und Weiterbildungsinstitutionen dar. Die verschiedenen Aspekte der Medienbildung sind in den Tabellen zu den Unterrichtsvorhaben zu finden. Des weitern nutzt die Schule seit Beginn des Jahres 2021 TEAMS, wodurch die SchülerInnen einen großen Schritt im Rahmen der Mediennutzungskompetenz erreicht haben.

3.2 Verbraucherbildung

Schule hat u.a. den Auftrag, die SchülerInnen zu einem kompetenten, verantwortungsvollen und bewusst agierenden Verbrauchenden zu bilden (vgl.

SchulG NRW). Dem Fach kommt bei der Vermittlung einer adäquaten Verbraucherbildung in einer durch die Digitalisierung geprägten Welt eine besondere Bedeutung zu. Die verschiedenen Aspekte der Verbraucherbildung sind in den Tabellen zu den Unterrichtsvorhaben zu finden.

3.3 Studien- & Berufsorientierung

Aufgrund der Vermittlung insbesondere der Methoden- und Handlungskompetenz leistet das Fach Englisch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Berufsqualifizierung, die durch die inhaltliche Ausgestaltung zudem erheblich zur Allgemeinbildung beiträgt.

3.4 Außerschulische Lernorte / Exkursionen

Die Fachschaft Englisch bietet, wie schon eingangs erwähnt Fahrten nach Großbritannien und in die USA an. Zudem besteht die Möglichkeit englischsprachige Theateraufführungen zu besuchen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

4.1 Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Englisch überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Zudem werden jährlich die Ergebnisse der Lernstandserhebung der Klasse 8 analysiert und diskutiert. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.